

Fragen zum Informationsaustausch „Onse Mobilitéitsplang fir muer“ am 17.09.2022

- Inwieweit ist zum gegenwärtigen Bearbeitungszeitpunkt des Mobilitéitsplangs der Handlungsdruck aus den Anforderungen des Klimaschutzes in den laufenden Prozess eingeflossen? Ist das Ziel des Prozesses ein nachhaltiger Klimamobilitätsplan?
- Welche übergeordneten Ziele (nationale Ebene, EU-Ebene) liegen dem Mobilitéitsplang zugrunde?
- Sind zusammen mit der Fachgruppe Mobilität bereits Chancen, Risiken und Potenziale aller Verkehrsarten ermittelt worden? Wo sind diese einzusehen?
- Wie sieht der aktuelle Sachstand des Prozesses zur Erlangung des Verkehrsentwicklungsplanes aus? In welcher Phase des Prozesses befinden wir uns eigentlich?
- Welche konkreten Maßnahmen sind geplant, um den Autoverkehr in der Innenstadt und den Wohnquartieren zu reduzieren? (Stichwort: Parkraumbewirtschaftung, City-Maut)
- Ist ein flächendeckendes, lückenloses und leicht verständliches Radverkehrsnetz mit sicheren und komfortablen Radverkehr in der gesamten Stadt geplant?
- Für eine zukünftige Mobilitätsplanung nimmt die Perspektive von Kindern und Jugendlichen eine entscheidende Rolle ein. Diese Gruppe war in den Ergebnissen der Umfrage unterrepräsentiert. Wurde die Umfrage nach Altersgruppen getrennt ausgewertet? Wie wird diese Perspektive – außerhalb von den allgemeinen Formaten – in den Prozess einbezogen? (z.B. Vertretung im Beirat, gesonderte Beteiligungsformate / Umfragen)
- Welchen ganz konkreten Modal Split gibt der Schöffenrat als Ziel vor?
- Falls es bei der Umsetzung aufgrund von begrenzten Flächen zu Konflikten zwischen Zielen kommt, welches dieser Ziele priorisieren Sie: „Erreichbarkeit der Stadtteile und Strukturschwerpunkte mit allen Verkehrsmitteln sichern“ oder „Hohe Qualität der öffentlichen Räume zur Stärkung der Aufenthalts- und Verweilqualität“?
- Wie werden die Gespräche vom 17.9.2022 dokumentiert und ausgewertet? Wo werden Dokumentation und / oder Auswertung für alle zugänglich veröffentlicht? Wie fließen die Ergebnisse in den Mobilitéitsplang ein?
- Sie schreiben: „Die Ausarbeitung der Ziele (...) basiert auf 3 maßgeblichen Säulen (...): ‚Säule – Bürger‘: Input über Umfrage sowie Diskussion im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung“. Zu welcher konkreten Frage und zu welchem konkreten Zeitpunkt konnten die Bürger*innen Input zu den Zielen im Beteiligungsprozess geben?
- Ist es möglich das ursprünglich vom Auftragnehmer vorgelegte Beteiligungskonzept einsehen zu können? Sind über die Onlineumfrage hinaus Beteiligungsformate wie Foren und Arbeitskreise mit den Bürgern geplant? Auch um möglichst viele Bevölkerungsgruppen anzusprechen?
- Ist in den Fach-Gremien bereits ein verkehrliches Leitbild entwickelt worden? Falls ja, für wann ist geplant dieses umfassend mit den politischen Vertretern der Parteien und der Öffentlichkeit zu diskutieren?